

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 48

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im großen und ganzen scheint es, daß Wechselstrom gefährlicher ist als Gleichstrom. Die nächste Maßnahme, die bei Unfällen durch Berührung vorzusehen ist, besteht in der Entfernung des Verunglückten aus dem Stromkreise, wobei die eingreifende Person auf ihre eigene Isolierung bedacht sein muß. Entweder muß der Strom ausgeschaltet oder der zuführende Draht mittels einer isolierten Zange durchgeschnitten werden, oder man versucht, je nach Umständen in verschiedener Weise, den an einer stromführenden Stelle Hängenden loszumachen. Der Verunglückte ist horizontal, mit leicht erhöhtem Kopfe zu lagern und seine Kleidung zu lockern. Licht und Luft sollen reichlich Zutritt haben. Atmung und Puls, sofern sie im Gange sind, müssen überwacht werden. Einträufeln von Flüssigkeit ist zwecklos und bei bewußtlosen Personen sogar gefährlich. Bei anhaltender Bewußtlosigkeit sind Gesicht und Brust kühl abzuwaschen, die Fußsohlen zu bürsten und Anrufe an den Kranken zu richten. Sobald er erwacht, ist absolute Ruhe erforderlich. Sofern der Atem fehlt, ist künstliche Atmung einzuleiten; auch muß gestörter Herzrhythmus aufgeholten werden. Im allgemeinen ist davor zu warnen, Wiederbelebungsversuche zu früh aufzugeben. Es sind Fälle vorgekommen, wo bei größerer Ausdauer Rettung möglich gewesen wäre.

Allgemeines Bauwesen.

Schulhausbauten in Zürich. Entgegen einer von der Zentralschulpflege eingereichten Vorlage, die auf den Zeitraum von fünf Jahren den Bau von sieben Primarschulhäusern und zehn Turnhallen mit einem Kostenaufwand von nahezu 12 Millionen Franken vorsieht, beschloß der Große Rat nach Antrag des Stadtrates und der Kommission Nichtgenehmigung des Bauprogrammes mit der Einladung an die Zentralschulpflege, ein reduziertes Programm auszuarbeiten und die Frage zu prüfen, ob nicht durch Änderungen in der Schulorganisation, die eine bessere Ausnützung der teuren Schullokale ermöglichen würden, das Raumbedürfnis eingeschränkt werden könnte.

Der Lebensmittelverein Zürich genehmigte einen mit dem Vorstand des Gesundheitswesens der Stadt Zürich abgeschlossenen Vertrag betreffend die Errichtung einer Molkerei, und eine Vorlage für einen Neubau für Stallungen, Magazine und Kellereien, dessen Kosten auf 300,000 Fr. veranschlagt sind.

Bauwesen in Altstätten. Nach einer etwas langen Ruhepause scheint in jüngster Zeit trotz dem Stillliegen einiger industrieller Betriebe die Bautätigkeit in der großen Vorortsgemeinde wieder einen erfreulichen Aufschwung zu nehmen. Während der stillen Zeit konnten mehrere günstig gelegene Baugelände durch die Anlage neuer Quartierstraßen und die Durchführung des Quartierplanverfahrens der Bautätigkeit vollständig erschlossen werden; da und dort deutet bereits ein neu entstandener Giebel die Richtung der festgelegten Baulinien an. Die Schulbehörden sind gegenwärtig mit den Vorarbeiten und der Planbereinigung für ein neues — das vierte — von der Schulgemeinde bereits im Prinzip beschlossenes Schulhaus beschäftigt. Die rasche Zunahme der Bevölkerung macht sich auf dem Gebiete der Schule in sehr empfindlicher Weise spürbar. Die Schullasten wachsen anhaltend; die verfügbaren Räume werden knapp; die Arbeit der Schulbehörden gestaltet sich zusehends schwieriger.

Anstalt in Turbenthal. Die Verwaltungskommission der schweizerischen Anstalt für schwachbegabte taubstumme

Kinder in Turbenthal beschloß den Ausbau des dritten Stockwerkes des Anstaltsgebäudes mit einem Kostenaufwand von 10,000 Fr., wodurch die Zahl der Zöglinge von 32 auf 40 erhöht werden kann.

Postgebäude in Unter-Wezikon. Unter-Wezikon erhält ein neues Postgebäude in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Volksbank.

Neue Kirche in Eschenbach (Luz.) Die Kirchengemeinde Eschenbach hat den Bau einer neuen Pfarrkirche beschlossen und einer 19gliedrigen Baukommission die weiteren Vorbereitungen übertragen.

Schützenhaus für Schaffhausen. Die Einwohnergemeinde Schaffhausen genehmigte eine Vorlage betreffend die Errichtung eines Schützenhauses im Birch.

Neues Ferienhaus. Das Verkehrspersonal der Westschweiz plant die Errichtung eines Ferienheims für Eisenbahn-, Post-, Zoll- und Telegraphenangestellte. Dasselbe soll oberhalb Sitten zu stehen kommen.

Bezirksspital Rheinfelden. Der Regierungsrat hat das abgeänderte Projekt eines Krankenhauses, (Bezirksspital) für Rheinfelden in medizinisch-technischer Hinsicht gutgeheißen und genehmigt.

Eine werdende Stadt. Der am Südennde des Lötjshergtunnels sich befindliche Weiler Goppenstein, welcher noch vor einigen Jahren nur aus einigen Hütten mit etlichen Hundert Einwohnern bestand, zählt heute zirka 2000 Einwohner und ist dessen Entwicklung noch nicht abgeschlossen.

Ein gelungener Bundesbau. Hierüber schreibt man dem „Bund“: „In Bevers steht seit einiger Zeit ein neues, großes Gebäude, das eidgenössische Zeughaus. Es verdient nicht nur einer Erwähnung wegen seiner militärischen Bedeutung, sondern auch als Muster für einen öffentlichen Bau, der nach modernen Grundsätzen ausgeführt ist. Der Bau paßt nun so genau in die Gegend, daß man ihn zunächst gar nicht als etwas Neues empfindet. Die landesüblichen schrägen Dächer geben ihm etwas Wohnliches, so daß man mehr an ein Privathaus denkt als an ein öffentliches Gebäude. Und ins Engadin passen auch die feinen Rundbogen-Türen. So hat hier einmal die offizielle eidgenössische Baukunst etwas sehr Erfreuliches zustande gebracht.“

Südwestdeutsche Holzinteressententagung.

(Offizielle Mitteilung.)

Der Verein von Holzinteressenten Südwestdeutschlands hielt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Her-

Baumeister und Architekten!

Spiegelglas Vorhanggallerien

Reklame-Einrahmungen

Korridormöbel Möbel-Kacheln

Spiegel- und Rahmentabrik

H. Maurer-Widmer & Co., Zürich I

Sihlhofstrasse 16

3194

Sihlhofstrasse 16